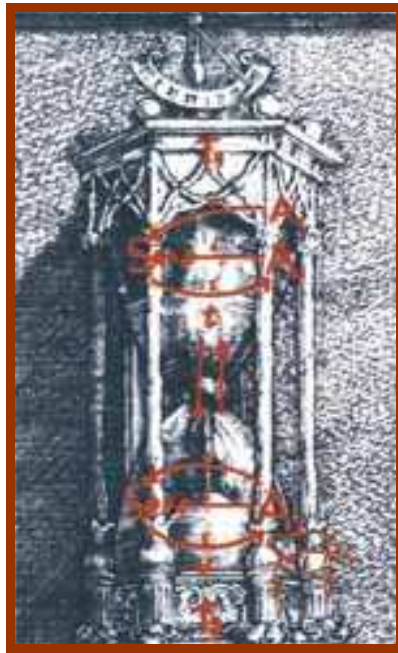


IDEE EINER UNIVERSITÄT



«Wo Es war, soll Ich werden»

«Es ist eine Kulturarbeit,
wie die Trockenlegung der Zuydersee»

S. Freud, 1932

Kurse und Seminare

1994 - 2007

Präsentation

1994 auf Initiative des Psychoanalytikers, Dr. Giacomo Contri, in Mailand gegründet, entstand das *Studium Cartello* als Zusammenschluss («Cartello») der bereits bestehenden psychoanalytischen Vereinigung *Die Psychoanalytische Arbeit* mit den zwei neuen Einheiten, dem *Studium Enzyklopädie* und dem *Studium Praktische Schule der Psychopathologie*.

Den Namen *Studium Cartello* wählte man in Erinnerung an das bolognesische *Studium* (Motto: „Erubescimus sine lege loquentes“) vom Anfang des zweiten Jahrtausends, welches das Zeitalter der mittelalterlichen Universität eingeleitet hatte.

Das *Studium Cartello* bezeichnet sich auch als *Idee einer Universität*. Gegründet zur Entwicklung und Förderung des *Naturdenkens* ist es eine Entität, die die Idee einer Universität der individuellen Kompetenz bzw. der umfassenden Bereicherung durch die drei Einheiten pflegt.

1 *Studium Enzyklopädie*

Das Projekt dieses Studiums ist die Schaffung einer Enzyklopädie, die sich grundlegend von der *Enzyklopädie* des *Philosophen* von D'Alembert unterscheidet; denn während sich dieser noch «auf einen sehr hohen Standpunkt der Betrachtung» stellte, nämlich als Vertreter einer im Vergleich zur Kompetenz des Einzelnen höhergestellten Instanz, ist unsere Enzyklopädie hingegen die eines Menschen – Philosophen oder Metaphysikers, oder Metapsychologen, wie sich Freud ausdrückte –, dessen Seelenleben bzw. Denkensleben juristisches Leben ist. Das Denken dieses Menschen ist das, was wir als «Naturdenken» bezeichnen. Für dieses existiert nicht das vorher

gebildete platonische «Gute», sondern die Wohl-Tat, d.h. er ist ein *homo oeconomicus*.

2 Studium *Praktische Schule der Psychopathologie*

Dieses Studium (über das eine wissenschaftliche Abhandlung in Vorbereitung ist) ermöglicht eine effektive Ausbildung im Bereich der Psychopathologie. Gleichzeitig übt sie im Gegensatz zur traditionellen Lehre eine besondere Kritik: sie möchte die von den Menschen geschaffenen *Erörterungen* der Philosophie, Psychologie, Ökonomie und Politik der Frage der Diagnostik unterwerfen. Was wäre ein Individuum, dessen Denken, Handeln und Affekte sich nach diesen *Erörterungen* richten würden? Diese Frage kann man den *Erörterungen* von Plato, Cartesius oder Hegel sowie der Spieltheorie oder den Theorien des ökonomischen Gleichgewichts, der Psychologien und der Ethiken stellen. Man will das Beispiel J. Lacans fortsetzen.

3 Studium *Die psychoanalytische Arbeit*

Diese psychoanalytische Vereinigung und Schule stellt insofern eine Neuigkeit innerhalb der psychoanalytischen Gemeinschaften dar, als sie – für eine solche Gemeinschaft unüblich – einer umfangreicheren Arbeitsgemeinschaft eingeschlossen ist. Freuds Nachlass wird in dieser Schule gepflegt bezüglich: 1) der Denkmöglichkeit der Vorstellung von einem kompetenten und normalen Menschen, 2) der Psychopathologie als Verstoß gegen diese Kompetenz und Normalität, 3) der Korrektur dieses Fehlers als Verbesserung des Intellekts.

Sic Edizioni

In diesen Jahren hat das vom *Studium Cartello* gepflegte Denken vor allem in den folgenden Werken Giacomo Contris seine Formulierung gefunden. Diese wurden bei Sic Edizioni, Milano, veröffentlicht:

1 *Il pensiero di natura, Il Padre e il talento negativo. Enciclopedia come carta di una norma fondamentale positiva* (prima edizione, 1994);

(Das Naturdenken, der Vater und die negative Gabe. Enzyklopädie als Charta einer grundlegenden positiven Norm, erste Ausgabe, 1994)

2 *Il pensiero di natura. Dalla psicoanalisi al pensiero giuridico.* (seconda edizione, 1998);

(Das Naturdenken. Von der Psychoanalyse zum juristischen Denken, zweite Ausgabe, 1998)

3 *Ordine Giuridico del Linguaggio* (2003).

(Die juristische Ordnung der Sprache, 2003)

4 *Mosè Gesù Freud* (2007).

Diese Werke, die als *Charta* betrachtet werden können und beim Lesen auf einen reellen Vergleich außerhalb des Textes selbst verweisen, gelten nicht nur als Vergleichspunkt für das *Studium Cartello* insgesamt und die einzelnen *Studien*, aus denen es besteht, sondern sie sind auch Inspiration für zukünftige Entwicklungen.

* * * * *

Kurse, Seminare und Kongresse 1996-2007

Seminare

- Das *Jenseits* oder die Metaphysiken
- Das psychische Leben als juristisches Leben und seine Kasuistik
- Die Psychopathologie und ihre Wissenschaft als Befehlswissenschaft
- Warum Freud heute Recht hat
- Die grundlegende Norm in der Psychoanalyse und zwar in der Technik von Freud
- Das Freudsche Erbe im Naturdenken
- Denken und Schicksale im Denken der Psychopathologien
- Noch einmal über die Liebe in der Psychoanalyse
- Eine Hilfe, um Freud zu lesen
- Psychopathologie als *felix culpa*. Meine Beziehung zur Gesundheit oder Pathologie eines Anderen
- Masse, Verliebtheit, Liebe

Zu Ehren Sigmund freuds
anderthalb Jahrhunderte nach seiner Geburt

ZWEI KONGRESSE

31. Juli 2004

Wien, Sigmund Freud Museum, Berggasse 19

Zu Ehren Sigmund Freuds

20. Mai 2006

Rimini, Grand Hotel

Moses, Jesus, Freud

EINE KINOVORFÜHRUNG

14-17. Dezember 2006

Mailand, Gnomo Kino

Masse, Verliebtheit, Liebe

Organe

Präsident

Giacomo B. Contri

Wissenschaftlicher Ausschuss

Alessandro Alemani
Maria Antonietta Aliverti
Alberto Colombo
Raffaella Colombo
Giacomo B. Contri
Maria Delia Contri
Verenna Ferrarini
Gluco Maria Genga
Maria Gabriella Pediconi

Generalsekretär

Gluco Maria Genga

INFO

www.studiumcartello.it
e-mail@studiumcartello.it
glauc MARIA.genga@fastwebnet.it

Das *Studium Cartello* hat Mitglieder als Mitarbeiter und lässt Gasthörer zu, nachdem sie ein Beurteilungsgespräch bestanden haben. Das Ziel des *Studium Cartello* ist das Wachstum und die Förderung des als Frucht einer Zusammenarbeit gereiften Denkens, und zwar durch Recherche, Pflege, Lehre, professionelle Bildung, Beratung, Veröffentlichungen, Zusammenarbeit und Kongresse. Berichte über diese Arbeit werden in Büchern einzelner oder mehrerer Autoren veröffentlicht; sie sind ein Zeugnis über die Etappen der Arbeit, die über Jahre hinweg stattgefunden hat. Das bis jetzt veröffentlichte Material ist auf folgenden Internetseiten verfügbar: www.studiumcartello.it und www.edizionisic.it. *Studium Cartello*TM und *Sic Edizioni*TM sind für Italien und das Ausland geschützte Warenzeichen. Alle Rechte vorbehalten (Mailand, Februar 2007)
Anmerkung des Übersetzers: das Wort «cartello», frz. cartel, wurde 1964 vom französischen Psychoanalytiker J. Lacan eingeführt, um eine Arbeitsgruppe innerhalb einer psychoanalytischen Vereinigung zu bezeichnen. Dieses Wort entspricht dem deutschen «Kartell».
Höflichkeitsübersetzung. Übersetzung ins Deutsche von Elisabetta Passinetti